

als min Bruder Cristoffel maiger selig von altstetten laider von todes wegen abgangen ist, von dem hab er ze lehen gehept den zehenden allen ze Rüti gelegen enhalb Rins Di fant vallentin vnd den zehenden ze blatten es sig win korn kälber füli swin figi Venber vnd allerlay frucht so da wirt vnd wachset nützig vsgenomen als er och dz vngheer jungehept beseffen vnd genossen vnd och recht vnd redlich gekofft hab von vrsellen der Rütinerinen vnd von hennin Piepharten vnd siner hufrowen vnd ir kinden dieselben zwen zehenden ze Rüti vnd ze blatten von mir recht Lehen sint darvmb hat mich derselb Goffwin schriber gebetten daz ich im dieselben Lehen vnd die zehenden Lih die selben sin ernstlich bet han ich erhört vnd och wan ich daz von rechtz wegen tun sol vnd han demselben goffwin schriber vnd sinen erben die egenanten zehenden mit allen rechten nützen früchten vnd zugehörden willlich vnd recht vnd redlich gelihen vnd verlihen nach Lehensrecht wz ich daran Lihen sol vnd mag vnd han im sin koffbrief bestätigt als es wol kraft hat vnd vest vnd stät beliben mag nu vnd hienach

des ze vrfund ainer rechten warhait vnd stäter sicherhait han ich obgenanter Rudolff maiger von altstetten für mich vnd min erben min aigen insigel offentlich gehenkt an diesem brief der geben ist ze veltkirch in der stat an Sant Gregorientag Nach Cristus geburt vierzehen hondert Jahr darnach in dem andren jar.

Sigillum.

Berg.

(Original im Arch. Rüti.)

(Mitgeth. v. H. Vient. J. Jol. Büchel z. Hieschen in Rüti, Präsi., Gemeindeg. und Kantonsrath.)